

# Buchempfehlung

- **Verfasser der Empfehlung:** Viktoras
- **Alter:** 14

## 1. DIE FAKTEN

- **Autor:** Dita Zipfel
- **Titel:** Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte
- **Seitenanzahl:** 208
  
- **Altersempfehlung:** 10 bis 14
- **Standort bei LIZzy:** 5.1 ZIP

- **Themen:** Familienroman, Fantasy, Liebesroman, Jugendroman, Weltsicht/Lebenshilfe

- **Kurze Inhaltszusammenfassung:**

Lucie glaubt an einen Jackpot, als sie auf einen Aushang stößt, auf dem ein völlig überbezahlter Gassigeh-Job angeboten wird. Wie sich herausstellt, ist der Hund allerdings lange tot und der Zettel das Täuschungsmanöver eines wahrscheinlich verrückten Alten, der einen Ghostwriter für sein schräges Kochbuch sucht. Natürlich glaubt Lucie kein Wort, als er von den streng geheimen Zutaten wie Drachenherzen (die große Ähnlichkeit mit Tomaten haben) oder Werwolfspucke (die verdächtig nach Honig aussieht) faselt. Trotzdem kocht sie das eine oder andere Rezept nach, den Liebestrank zum Beispiel. Nicht, dass sie wirklich auf Marvin steht – das tun ja sonst schon alle –, aber man kann es ja mal ausprobieren.

- **Ggf. vorhandene Preise:** Hamburger Förderpreis für Literatur
- **Kosten:** 15€

## 2. MEINE BEURTEILUNG

- **Nicht gelungen:**

Bei den Fakten in sachlichen Passagen gibt es zu kritisieren, dass zu viele Details angegeben wurden, z.B. ein ganzes Kapitel über ein Geschlechtsmerkmalorgan bei Frauen.

- **Besonders gelungen:**

Der Titel und das Cover erregen Spannung und sind interessant gestaltet, weil man zuerst ja nicht weiß, wer oder was dieser Wahnsinn ist und wie er die ganze Welt erklären kann. Und auf der anderen Seite des Covers sind Obst und Gemüse gezeigt, die vielleicht manchen sagen, dass es um Rezepte gehen könnte.

Der Inhalt und die Handlung sind spannend und informativ.

Die einzelnen Personen sind humorvoll wie auch tiefgründig. Sie sind ebenfalls mitfühlend und offen, aber auch misstrauisch. Außerdem sind diese realistisch und man kann sich gut in sie hineinversetzen.

Der Stil ist sachlich und fantasievoll.

Die Sprache ist gut verständlich und humorvoll, aber auch eindringlich, weil man sich manchmal – wie schon gesagt – gut in die Personen hineinversetzen kann, z.B. bei der Beschreibung eines Jungen: Er spielt Fußball. (Okay, langweilig) Er ist ziemlich schlecht in der Schule. (Gut, kein Streber) ...

- **Mein zusammenfassendes Urteil mit Begründung:**

Ich finde das Buch eigentlich voll spannend und interessant, aber auch ein bisschen komisch wegen Herrn Klinge, der ein alter Mann ist und an Magie und andere Wesen wie z.B. Drachen und Feen glaubt. Es ist leicht verständlich und Zeichnungen fassen die Handlung regelmäßig schön zusammen. Was mir auch gefiel, sind die Rezepte zum Nachkochen, die echt sehr lecker sind, z.B. „Rösti des Lebens/Sterbens“. Michis Sprüche wie z.B. „Wenn man bedenkt, dass wir alle verrückt sind, ist das Leben erklärt.“ helfen mir, doch manchmal zu verstehen, wie es auf der Welt so ist. Ich kann das Buch nur weiterempfehlen.